Schwa Bo 27.11.19

Helle Freude mit lustigen Liedern

Christy-Brown-Schule | Band »Musik schenkt Lächeln« tritt auf

Von Hella Schimkat

VS-Villingen. Hoch her ging es in der Turnhalle der Christy-Brown-Schule in Villingen: Die Band »Musik schenkt Lächeln« machte auf ihrer »Tour des Lächelns« Station in der Schule und spielte eine Stunde Kinderlieder und andere lustige Stücke für die Jungen und Mädchen, die ihre helle Freude hatten und eifrig mitmachten.

Zuerst wurde ihnen von den acht Musikern die Instrumente erklärt, da wurde schon mal eine Kaffeekanne als Trompete eingesetzt, dann erhielten die Kinder Rasseln und konnten mitmachen. Am Schluss konnte, wer wollte, mit Musikerin Klara ein Tänzchen wagen. Da war zum Beispiel der große Löwe, der sehr hungrig war und sang: »Ich habe euch zum Fressen gern, kommt doch etwas näher«. Da kam natürlich Freude auf, denn der Löwe hatte keine Chance. Ralf Armbruster, der die Band »Musik schenkt Lächeln« vor sechs Jahren ins Leben gerufen hatte, erklärte im Gespräch mit unserer Zeitung, dass sie 50 Musiker sind und abwechselnd auf Tour gehen, da alle aus ganz Deutschland kommen und auch noch ihre Berufe haben.

»Dieses Woche sind wir acht Musiker, treten heute auch noch in Tannheim und im Kinderhospiz bei Maria Noce auf, dann besuchen wir die Katharinenhöhe und fahren auch nach Freiburg«, erzählte er. »Wir wollen Freude schenken und machen natürlich ehrenamtlich unsere Musik, wir übernachten in Vereinsheimen und wo immer wir kostengünstig die Möglichkeit dazu haben«, fährt er fort.

Marianne Winkler, Schulleiterin, freute sich über die Abwechslung für die 125 Schüler im Alter von sechs bis 20 Jahren, die ihre Schule besuchen. Auf die Frage, wie viele Mitarbeiter und Pädagogen in der Schule tätig sind, antwortet sie: »85, ich wünschte, wir hätten mehr, aber es ist wie überall sehr schwierig, Mitarbeiter zu finden«. Den Schülern und Mitarbeitern machte die Unterhaltung mit der Band auf jeden Fall großen Spaß, das ist genau das, was die Musiker mit ihren Auftritten erreichen möchten.